

++++
 impf-report Newsletter
 +++++
 Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen Ausgabe Nr. 12/2009
 Von Eltern für Eltern 10. August 2009

Inhalt:

[\[01\]](#) Kostenbeteiligung für "impf-report"-Newsletter
[\[02\]](#) Neue "impf-report"-Printausgabe zur Blauzungen-Zwangsimpfung
[\[03\]](#) Dokumentarfilm zur Blauzungen-Zwangsimpfung geplant
[\[04\]](#) Wie beweist man die Existenz eines pathogenen Virus?
[\[05\]](#) Schweinegrippe: Zwangsimpfung ist immer noch nicht geplant
[\[06\]](#) Neues Flugblatt zur Schweinegrippe
[\[07\]](#) Impressum

++++
 [01] Kostenbeteiligung für "impf-report"-Newsletter
 +++++
 Der Bezug des Nachrichtendienstes ist grundsätzlich kostenlos!

Ich freue mich jedoch, wenn Sie meine Arbeit durch eine jährliche Kostenbeteiligung ab 24 Euro unterstützen. Damit ist gleichzeitig ein Zugang zum Internet-Archiv der "impf-report" Zeitschrift verbunden. Bei Interesse schreiben Sie bitte unter dem Stichwort "Kostenbeteiligung für Nachrichtendienst" an redaktion@impf-report.de

Ihr
 Hans U. P. Tolzin

++++
 [02] Neue "impf-report"-Printausgabe zur Blauzungen-Zwangsimpfung
 +++++
 Siehe auch:
<http://www.impf-report.de/zeitschrift/bisherige/impf-report054.htm>

Vor wenigen Tagen ist die (verspätete) "impf-report"-Ausgabe Nr. 54/55, Mai/Juni 2009, erschienen. Hauptthema ist die Blauzungen-Zwangsimpfung von Schafen, Rindern und Ziegen in Deutschland. Der vom damaligen Landwirtschaftsminister Horst Seehofer unterzeichneten Eilverordnung liegen offensichtlich keine soliden Daten (bezüglich der Blauzungenfälle im Jahr 2007) zugrunde, die eine derart einschneidende Zwangsmaßnahme rechtfertigen könnten.

Außerdem ist die sogenannte Feldstudie des Friedrich-Löffler-Instituts (FL) in Mecklenburg-Vorpommern, auf die sich das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) unter anderem beruft, von ihrem Design her gar nicht in der Lage, eine wissenschaftliche Aussage über klinische Wirksamkeit und Sicherheit der getesteten Impfstoffe zuzulassen.

Darüber hinaus wurden bei der Durchführung dieses "Feldtestes" zahlreiche Fehler gemacht.

Nicht zuletzt erbrachte ein Ansteckungsversuch im Rahmen der Studie, dass das verwendete Blauzungenvirus gar nicht in der Lage war, die Krankheit zu übertragen. Möglicherweise ist das Virus also völlig harmlos!

Doch Seehofer hatte es so eilig mit seiner Entscheidung, dass er nicht einmal das Ende dieser Studie abwartete. Inzwischen ist er bayerischer Ministerpräsident und wie es der Zufall will, gehen die Behörden gerade in Bayern besonders gnadenlos gegen widerspenstige Landwirte vor. Der Widerstand gegen die Zwangsimpfung nimmt auch gerade in Bayern immer größere Ausmaße an.

Zahlreiche Landwirte haben bei einem Großteil der geimpften Tieren mit den verschiedensten Krankheitssymptomen zu kämpfen, bis hin zu Todesfällen. Trotz fehlender Daten beharren die Behörden mit einer schier unfassbaren Sturheit darauf, dass die Impfstoffe sicher seien.

Dabei tun sie so, als gäbe es bei den Meldungen von Impfkomplicationen keinerlei Dunkelziffer und als sei der zeitliche Zusammenhang zwischen den gemeldeten Impfschäden und den vorausgegangenen Impfungen grundsätzlich rein zufällig.

So etwas nennt man Beweislast-Umkehr: Nicht derjenige, der einen Impfstoff herstellt und propagiert, ist beweispflichtig, sondern derjenige, der sich durch den Impfstoff geschädigt sieht. Statt dass Hersteller und Behörden eindeutige Beweise für die Harmlosigkeit des Impfstoffs vorlegen müssen, sollen die Leidtragenden eindeutig den Zusammengang mit der Impfung beweisen.

Dass dies in der geforderten Eindeutigkeit in den allermeisten Fällen gar nicht möglich ist - die biochemischen Zusammenhänge sind weitgehend unerforscht oder aber werden einfach ignoriert - und es kaum Gutachter gibt, die sich vor Gericht trauen, zuungunsten von Impfstoffen auszusagen, bedeutet einen regelrechten Freibrief für die Hersteller, nahezu jeden Chemiecocktail zusammenzubrauen, der ihnen einfällt.

So wird aus der Feigenblattstudie des FLI, die eine angebliche Sicherheit der Impfstoffe propagiert, eine sich selbst erfüllende Prophezeiung.

In der Praxis verlassen sich Veterinäre und Behörden bezüglich Immunität und Gesundheitszustand ausschließlich auf Labortests, die jedoch eigenem Bekunden zufolge gar keine zuverlässigen Aussagen zulassen. So ist unbekannt, ob ein hoher Antikörpertiter wirklich zur Immunität führt und viruspositive Tiere können völlig gesund sein.

Das eigentlich Fatale dabei ist, dass die Veterinäre aufgrund dieser Labortests in der Regel völlig auf Differenzialdiagnosen, also die Überprüfung anderer - vor allem nichtviraler - Ursachen, verzichten. Auch das kommt einem Freibrief gleich, nämlich einem für industrielle Gifte aller Art, deren negative gesundheitliche Auswirkungen im allgemeinen Virenwahn völlig untergehen.

Wie es der misslungene Ansteckungsversuch im Rahmen der Feldstudie schon andeutet, ist selbst die Virusfrage offen. Eine erste Sichtung medizinischer Dokumente verstärkt den Zweifel an der Virushypothese bei Symptomen der sogenannten Blauzungenkrankheit. Ganz besonders delikat sind die drei in den Impfstoffen verwendeten Zusatzstoffe: Thiomersal und Aluminiumhydroxid sind hochwirksame Nervengifte mit Langzeitwirkungen, die verwendeten Saponine sind in der Lage, rote Blutkörperchen abzutöten und die Magen-Darm-Wand zu schwächen. Das scheint nicht alles zu sein. Weitere Recherchen sind noch im Gange.

Wie die in dieser "impf-report"-Ausgabe akribisch dargelegten Fakten aufzeigen, handelte es sich bei der Zwangsimpfungsverordnung nicht um eine sachliche, sondern um eine politische Entscheidung.

Angesichts der parallel laufenden Schweinegrippe-Panikmache stellt sich die Frage, ob es sich hier um einen gigantischen Probelauf handelt, wie weit man es mit fadenscheinigen und pseudowissenschaftlichen Behauptungen treiben kann.

++++
 [03] Dokumentarfilm zur Blauzungen-Zwangsimpfung geplant
 +++++
 Michael Leitner (bekannt durch „H5N1 antwortet nicht“) arbeitet aufgrund der aktuellen Ereignisse derzeit intensiv an einer Film-Dokumentation über die Blauzungen-Zwangsimpfung. Arbeitstitel: „Wenn der Impfarzt zweimal klingelt“.

Sie haben Unglaubliches im Zusammenhang mit der Blauzungenimpfung erlebt und wären bereit, vor der Kamera zu berichten? Sie können kompetente Interviewpartner vermitteln? Michael Leitner freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme: Fon 0231/9999-885 Fax: -883, Mobil: 0178/97 27 614, michael_leitner[AT]gmx.de.

Webseite mit den ersten Rohschnitten: www.wunschfilme.net/vg.html

++++
 [04] Wie beweist man die Existenz eines pathogenen Virus?
 +++++
 Immer wieder werde ich gefragt, ob dieses oder jenes angebliche Virenfoto einen Beweis für die Existenz von behaupteten pathogenen Viren darstellt. Ich habe nun, um mir die Bearbeitung dieser Anfragen zu erleichtern, einen Leitfaden "In 11 Schritten zum Virusbeweis" erstellt, auf den ich künftig verweisen werde, wenn es um Viren geht, deren "Werdegang" ich medizinisch noch nicht selbst recherchiert habe. Nach diesem Leitfaden gehe ich selbst bei meinen Recherchen vor. Sie finden dieses Dokument unter:

<http://www.impf-report.de/infoblatt/virusbeweis.pdf>

Lob und Kritik nehme ich wie immer gerne entgegen.

++++
 [05] Schweinegrippe: Zwangsimpfung ist immer noch nicht geplant
 +++++

Es wimmelt im Internet von den abstrusesten Theorien bezüglich der sogenannten Schweinegrippe. Das Virus sei in einem Militärlabor gentechnisch gezüchtet worden und Teil einer globalen Verschwörung, um die Menschheit auf die Größe von 500 Millionen zu dezimieren oder um einen Mikrochip in alle Menschen zu verpflanzen.

Was auch immer an diesen Behauptungen dran sein mag: Nicht eine der von mir bisher geprüften Webseiten und nicht ein einziger der zahlreichen Kettenmail-Weiterleiter macht sich die Mühe, solche Behauptungen anhand von nachprüfbaren Quellen zu belegen.

Das gilt auch für die Behauptung, in Deutschland sei eine Zwangsimpfung aller Menschen in Deutschland geplant. Die Aussagen der Behörden und der verantwortlichen Politiker sind hier eindeutig. Doch das wird von den Verbreitern bestimmter Verschwörungstheorien gar nicht zur Kenntnis genommen. So kommt zur allgemeinen Panikmache der Seuchen-Erfinder auch noch die Panikmache der Verschwörungstheoretiker, so dass sich viele Menschen vor der Wahl stehen, wovon sie mehr Angst haben sollen: Vor dem Schweinegrippe-Virus oder vor der Schweinegrippe-Impfung.

Um es auf den Punkt zu bringen: Die Verschwörungs-Theoretiker spielen den vermeintlichen Verschwörern im Grunde in die Hände, da sie mit ihren völlig unqualifizierten Schuldzuweisungen die gesamte Kritikerszene diskreditieren. Sie unterschätzen dabei permanent die Subtilität, mit der unser Wahrnehmungsvermögen für Wahrheit und Recht ständig geprüft wird. Ob diese schleichende Entwicklung – die immer weitergehende Einschränkung von Freiheitsrechten – nun bewusst geplant wurde oder einer Eigendynamik unterliegt: Entscheidend ist, wie Sie und ich auf diese Herausforderung reagieren.

Ich werde dazu in nächster Zeit einige Gedanken veröffentlichen. Was die Subtilität angeht, auf die ich anspiele, möchte ich einmal mehr auf das Buch "Im Zeitalter der Sucht" von Anne Wilson Schaefer hinweisen, meiner Ansicht nach einer der besten Analysen, woran unsere Gesellschaft wirklich krankt. Siehe dazu auch:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=FBU059>

Abschließend nochmals meine Bitte, Kettenmails ohne seriöse Quellenangaben grundsätzlich nicht zu verbreiten.

++++
 [06] Neues Flugblatt zur Schweinegrippe
 ++++
 Ich habe ein Flugblatt zur Schweinegrippe erstellt. Es ist unter folgender Adresse herunterladbar:

<http://www.impfkritik.de/schweinegrippe/flugblatt.pdf>

Wenn Sie das Flugblatt für hilfreich halten, geben Sie den Link bzw. das ausgedruckte Flugblatt bitte an Freunde und interessierte Personen weiter.

Hier der Text:

DIE FAKTEN ZUR SCHWEINEGRIPPE

1. EINE STINKNORMALE VIRUSGRIPPE

Die sogenannte Schweinegrippe ist selbst offiziellen Quellen zufolge eine ganz normale Virusgrippe, wie wir sie jedes Jahr erleben: Es gibt weder mehr Todesfälle noch mehr Erkrankungen oder schwerere Verläufe als sonst. Das angebliche Schweinegrippe-Virus soll ein Influenzavirus vom Typ A/H1N1 sein. Merkwürdig ist jedoch: Bereits 1918, während nach Meinung der heutigen Virologen das gefährlichste A/H1N1-Virus aller Zeiten weltweit Millionen Menschen getötet haben soll ("Spanische Grippe"), misslingen sämtliche Ansteckungsversuche mit Sterbenden und Freiwilligen. Übrigens: Ein angeblicher Schutz gegen A/H1N1 ist in den jährlichen Grippeimpfungen bereits enthalten.

2. WILLKÜRLICHE DIAGNOSEN

Die Diagnose "Schweinegrippe" beruht einzig und allein auf Labortests, die nicht Viren, sondern bestimmte Eiweiß- und Genmoleküle nachweisen, wie sie in jedem Menschen massenweise vorkommen. Dass diese Moleküle zu bestimmten Viren gehören sollen, ist reine Hypothese. So werden Menschen mit Erkältungssymptomen zu Todeskandidaten und Gesunde zu "Virusträgern" abgestempelt - und mit Medikamenten behandelt, die selbst Grippe Symptome auslösen können...

3. WO MAN VIEL TESTET, FINDET MAN VIEL

Die derzeitige "Seuchen"-Entwicklung war im Grunde unvermeidlich, denn sie ist die direkte Folge einer regelrechten "Labortest-Pandemie" (Pandemie = weltweite Epidemie). Und wie gesagt: Man weist keine Viren nach, sondern allgegenwärtige Moleküle...

4. VIREN - DIE DÄMONEN VON HEUTE

Virenaktivität kann auch Folge einer Erkrankung sein, z. B. Folge von Vergiftungen durch Pharmaprodukte oder Pestizide. Die Rolle der Viren als "böse Dämonen" ist unbewiesen. Was ist das aber für eine Wissenschaft, die nicht zwischen Hypothese und Beweis unterscheiden kann?

5. ABLASSBRIEFE FÜR DAS DUMME VOLK

Die Virologen verhalten sich wie Hohepriester, die einen Feldzug gegen eingebildete Dämonen führen und dem dummen Volk wirkungslose Ablassbriefe verkaufen (Tamiflu & Impfstoffe). Forschungsergebnisse, die nicht der Virenpanikmache dienen, werden von diesen Virenjägern grundsätzlich ignoriert, denn sie würden ihre Karrieren, Forschungsgelder und Nobelpreise gefährden. Und natürlich die schier unglaublichen Umsätze ihrer Geldgeber:

6. "PANDEMIEN" SIND HEUTE SOGAR NOCH LUKRATIVER ALS KRIEGE

Die heute weltweit verwendeten Schweinegrippe-Labortests sind eine Erfindung der US-Seuchenbehörde CDC und wurden ohne jede Prüfung von

der US-Arzneimittelbehörde FDA im Eilverfahren zugelassen. Der Einfluss der eigentlichen Nutznießer der Pandemie-Panikmache auf die US-Gesundheitsbehörden ist jedoch sprichwörtlich (siehe das Beispiel "Rummyflu"). Die Hersteller von antiviralen Medikamenten, Impfstoffen und Labortests können mit zusätzlichen weltweiten Umsätzen von insgesamt mehreren hundert Milliarden Euro rechnen. Da lässt es sich mit ein bisschen Scheinwissenschaft und Panikmache ganz gut leben...

7. IMPFSTOFFE: WIRKUNG NICHT BEWIESEN, RISIKEN UNKALKULIERBAR

Die Zulassungsstudien der neuen Impfstoffe sind von vornherein so gestaltet, dass sie keine Aussagen über eine tatsächliche Schutzwirkung (= Nachweis der Nichterkrankung) und die Unbedenklichkeit der bekanntermaßen hochgiftigen Zusatzstoffe zulassen.

8. KEINE IMPFPFLICHT, ABER IMPF-MOBING OHNE ENDE...

Eine Impfpflicht im Sinne des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) wird es nicht geben, denn das würde zu einer Solidarisierung von Impfkritikern und anderen wachen Bürgern führen. Das will man natürlich vermeiden. Statt dessen sollten Sie mit einem beispiellosen Impf-Mobbing in Kindergärten, Schulen und an Ihrem Arbeitsplatz rechnen, also dort, wo Sie alleine dastehen.

Informieren Sie sich rechtzeitig! Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

<http://www.impfkritik.de/schweinegrippe>

<http://www.impf-report.de>

++++
[07] Impressum

++++
Der "impf-report" Nachrichtendienst ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Hans U. P. Tolzin

Marienstr. 9

70771 Leinfelden-Echterdingen

Fon 0711/7941 319-1

Fax 0711/7941 319-2

Webseite: <http://www.impf-report.de>
Email: redaktion@impf-report.de